

Niederschrift

Über die am Donnerstag, 27.6.1986 im Proberaum abgehaltene 9. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

1.) Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet als Vorsitzender die 9. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 25.4.1986, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3.) Der Bürgermeister legt den Rechnungsabschluß der Gemeinde Eichenberg für das Haushaltsjahr 1985 vor, der von Gemeindegassier Gebhard Rädler verlesen und in wichtigen Teilen erläutert wird. Der Rechnungsabschluß wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt und setzt sich wie folgt zusammen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	2.768.096,92	2.332.999,82
Vermögensgebarung	389.660,-	785.433,90
Haushaltsumsatz 1985	3.157.756,92	3.118.433,72
Vermehrung Kassabestand		39.343,20
Haushaltsumsatz Gesamt	3.157.756,92	3.157.756,92

4.) Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird gemäß Protokoll 24.5.1986 verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

5.) Der Bürgermeister berichtet über den Stand der bevorstehenden Schulrenovierung und legt den Brief der Firma Röfix vom 25.6.1986 mit der 10-jährigen Garantieerklärung vor, der einstimmig zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ebenso ist die Gemeindevertretung einstimmig mit dem Plan bzw. der Neugestaltung im Empfangsbereich des Schulgebäudes einverstanden.

6.) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Überbrückungskredit in Höhe von S 1.000.000.- (eine Million) zur Sanierung des Schulgebäudes.

7.) Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Baueingabe zum Anbau einer Garage beim Pfarrhof rechtsseitig gemäß Planunterlagen zu.

8.) Der Bürgermeister berichtet, daß verschiedene Arbeiten und Ergänzungs-Anschaffungen der Wasserversorgung Eichenberg-Dorf noch nicht abgeschlossen werden können. Er wird daher bei den zuständigen Stellen um eine Fristverlängerung bis 31.12.1986 ansuchen. Es wird auch einstimmig beschlossen, dringend notwendige Werkzeuge anzuschaffen.

9.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten. So auch, daß durch die bevorstehende Pensionierung von Herrn Immler Gebhard auch sein in Eichenberg einziges Lebensmittelgeschäft geschlossen werden soll.

Der Bürgermeister legt jedoch größten Wert darauf, daß diese Nahversorgungseinrichtung unbedingt erhalten werden muß. Dem stimmt die

Gemeindevertretung einstimmig zu.

Der Bürgermeister wird nun alle Möglichkeiten prüfen, auch ob irgendwelche Förderungsmöglichkeiten gegeben sind, um diese auch für die Infrastruktur von Eichenberg wichtige Nahversorgungseinrichtungen zu erhalten.

Es wird aber auch klar darauf hingewiesen, daß dieses Geschäft vielfach auch nur als „Notnagel“ gesehen wird und etwas mehr regelmäßige Frequenz seitens der heimischen Bevölkerung die Aufrechterhaltung sicher erleichtern würde.

10.) Unter Allfälliges wurden verschiedene Fragen hauptsächlich im Straßenbereich besprochen.

Erledigungen im Rahmen der Möglichkeiten sollen baldmöglichst durchgeführt werden.

Der Bürgermeister dankt für die rege und sachliche Diskussion und schließt die Sitzung um 22 20 Uhr.

Der Schriftführer



Gemeinde Eichenberg
6911 Lochau, Vorarlberg

Eichenberg, am 23.04.1986

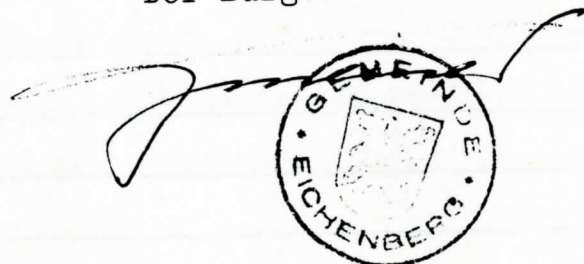
E I N L A D U N G

zu der am Freitag, den 25.04.1986, 20,00 Uhr, im Proberaum stattfindenden 8. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.1986 und deren Genehmigung.
- 3.) Sanierung des Schulgebäudes / Auftragsvergabe der Fenster sowie der Verputzarbeiten.
- 4.) Ankauf eines neuen bzw. Reparatur des alten Fotokopiergerätes.
- 5.) Schülerbeförderung 1985/86 - Ansuchen um Gewährung eines Kostenbeitrages für Hehle-Reisen.
- 6.) Beteiligung der Gemeinde Eichenberg an den Straßenerhaltungskosten, sowie den jährlichen Schneeräumungskosten der Zufahrtsstraße "Degasper-Gorbach-Hehle".
- 7.) Beitritt zum Gemeinderechenzentrum / Beschlußfassung.
- 8.) Anbau einer Garage beim Pfarrhaus / Vorlage von 2 Plänen.
- 9.) Bericht des Bürgermeisters.
- 10.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:



Niederschrift

über die am Freitag, 25.4.1986 im Proberaum abgehaltene 8. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.
Heide Lohar fehlt entschuldigt.

1. Der Bürgermeister Gmeiner Hermann begrüßt die Gemeindevertreter, eröffnet um 20.00 Uhr als Vorsitzende die 8. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Der Schriftführer beliest die Niederschrift der 7. Gemeindevertretungssitzung, die einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die von der Kbg. Landesregierung in Aussicht gestellten Mittel für die Renovierung des Schulgebäudes nun verbindlich zugesagt wurden und daß die notwendige Renovierung jetzt zügig vorangetrieben werden kann.

Der Bürgermeister legt die eingegangenen Angebote für die kompletten Fenster für das Schulgebäude vor. Angeboten haben die Firmen W. Rhombert Bregenz, sowie A. Hirschbühl Riepusberg und Ferdinand Immler Eichenberg.

Die Firma Immler Ferdinand war mit S 402.688,- incl. Mwst Bestbieter. Dieser Preis beinhaltet auch den Ausbau und die Entsorgung der alten Fenster.

Die Firma Immler Eichenberg hat in gesonderten Angebotschreiben Kostenberechnungen für Aluminium-Fensterbänke unterbreitet. Die Kosten dafür betragen incl. Mwst. S 61.920,-. Ebenso wurden in einem separaten Angebot Alu-Verkleidungen der Fenster für Außen offeriert. Die Angebotssumme dafür ist.

nich. MWR. S 175: 520, 40.

Nach ausführlicher Beratung und unter Berücksichtigung der Empfehlung von Herrn Jmmeler und der Tetrache, daß die neuen Fenster durch die Alu-Verkleidung aussen wesentlich haltbarer und praktisch wartungsfrei sein werden, beschließt sich die Gemeindevestretung einstimmig, den Auftrag im Umfang und Ausführung, wie oben beschrieben, an Fa. Jmmeler Ferdinand zu vergeben. Für die gesamte Rechnungssumme sind noch 3% Skonto zu vereinbaren, Ebenso ist die termingerechte Fertigstellung zu vereinbaren.

Zur Fassadenrenovierung (Isolierung mit Kork und neuer Verputz) legt der Bürgermeister die einge-
langten Angebote der Firmen Reichart Heinz Hörbranz,
Massak Dornbirn, Pfeiffer Lauterach und
Schelling Kurt Bregenz vor.

Die Firma Schelling Kurt Bregenz ist mit S 457.483,20
nich. MWR. der Betreiber und soll nach entsprechender
Beratung einstimmig den Auftrag erhalten.

Die Ausführung der Arbeiten soll nach dem vorge-
legten Muster der Firma Röfit erfolgen. Es wird
aber auch einstimmig festgestellt daß der Bürger-
meister noch eine schriftliche Garantie-Erklärung
der Fa. Röfit für 30 Jahre einholen soll und
daß die Ausführung der Isolier- und Verputzarbeiten
dementsprechend auch von einem fachlich Quali-
fizierten Mitarbeiter der Fa. Röfit zu überwachen
sind. Auch hier ist ein 3%-iger Skonto für die
gesamte Rechnungssumme zu vereinbaren.

Wegen der Fassadengestaltung, Farbgebung, Aufputzen

msw. wird der Bürgermeister noch gesonderte Informationen und Fachmeinungen einholen.

4. Nachdem das alte Kopiergerät, welches auch im laufenden Betrieb sehr kostenaufwendig war, kaputt ist und nur mit enormem Kostenaufwand repariert werden könnte, wird einstimmig beschlossen, ein neues, leistungsfähiges Kopiergerät gem. Angebot der Firma Letner zu S 19.100.- + 20% Mwst - 3% Skonto zu kaufen.

Auch wird einstimmig beschlossen, Sessel und Fische für Wasteraum und Arztzimmer anzuschaffen.

5. Gem. Ausuchen der Fa. Hehle Reisen wird für das Schuljahr 1985/86 für die Schülerbeförderung von Firberg und Lutzenreute nach Eichenberg und zurück ein Kostenzuschuß von S 50.000.- einstimmig gewährt, vorausgesetzt, daß eine Rückvergütung seitens des Landes in bisheriger Höhe erfolgt.

6. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich künftig an den Anpflanzhaltungskosten, sowie den jährlichen Schneeräumungskosten der Zufahrtstraße "Degorpe - Gerbach - Hehle" anteilig mit 1/7 zu beteiligen.

7. Der Beitritt der Gemeinde Eichenberg zum Gemeindevereinezentrum wird einstimmig beschlossen.

8. Auf Grund der vorgelegten Planentwürfe zum Gerogewaubau beim Pfarrhof wird einstimmig die Empfehlung abgegeben, den Gerogewaubau linksseitig anzubringen.

9. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene
Gemeindeangelegenheiten.

So auch, daß die Änderungsanträge zum Flächen-
widmungsplan gem. Pkt. 4 der Gemeindevertretungs-
satzung vom 21.11.1985 sowie Pkt. 6 der Gemeinde-
vertretungssatzung vom 17.1.1986 seitens der Raum-
planungsstelle im Amt der Vbg. Landesregierung
genehmigt wurden

10) Da unter allfälliges keine weiteren Wortmeldungen
waren, schloß der Bürgermeister um 23.00 Uhr
die 8. Gemeindevertretungssitzung.

zs. Schriftföhrer

